

Jubiläumsuhren

Botschafter

mit Ziffernblatt

Wie kam es zu unserem im Leserforum kritisierten Design der Goldstadt 250-Uhren? Das Goldstadt 250-Logo lag in vier Varianten vor. Zur Umsetzung des Logos auf das Zifferblatt einer Uhr gibt es unterschiedliche Ansätze. Der Grafiker hatte viele interessante Vorschläge ausgearbeitet. Letztendlich hat man sich vorerst für die jetzigen zwei Varianten der Jubiläumsuhren entschieden. Warum? Mit der markanten Darstellung in den Farben Gelb und Schwarz auf dem Zifferblatt werden die Uhren schon jetzt zu Botschaftern für das Jahr 2017. Durch das Tragen im Jubiläumsjahr kann man sich zu dem Jubiläum bekennen. Nach 2017 sind die Uhren eine Erinnerung an das Jubiläumsjahr. Beim Gehäuse wurde auf ein modernes Edelstahlgehäuse in matter Oberfläche zurückgegriffen. Durch die Schlichtheit konnte auch der günstige Preis erzielt werden. Die Uhren erfüllen die Kriterien für „Made in Germany“. Eine Auslieferung der zahlreichen Vorbestellungen erfolgt gegen Ende Mai. Die beiden Jubiläumsuhren sind nur der Anfang einer plakativen designorientierten Uhrenserie in Unisex-Größe. Egal, ob Frau oder Mann, Jung oder Alt, diese Uhr kann von allen getragen werden, denen sie gefällt.

Im Herbst wird es von Aristo eine weitere Uhr zum Jubiläum geben: die Pforzheim-Uhr 250. Diese wird in einer Serie von 250 Stück aufgelegt und mit original PUW Quarzwerken aus den 1980er-Jahren ausgestattet sein. Klassische Elemente und ein hochwertiges Email-Zifferblatt mit Silhouette des Pforzheimer Waisenhauses, dem Ursprung der Uhren- und Schmuckindustrie, werden diese Uhr zu einem sammelwürdigen Klassiker machen. Im Jubiläumsjahr bringt die Pforzheimer Uhrenschmiede die „Erbprinz – Goldstadt 250“ heraus. Es wird ein Damen- und Herrenmodell mit Automatic-Uhrwerken in hochwertiger Ausführung geben. Viele Elemente mit Pforzheimer Know-how werden dabei realisiert. Die Serie ist auf 250 Stück limitiert. An einem weiteren Uhrenprojekt arbeitet die Firma Bethge & Söhne aus Ispringen – der Rassler-Uhr. Dies ist eine Taschenuhr, die wahlweise mit Quarz- oder Mechanikuhwerk ausgestattet sein wird. Darauf sind die Rassler abgebildet, die einst einen großen Anteil der in Pforzheim tätigen Facharbeiter ausmachten.

Hansjörg Vollmer, Pforzheim